



Europa fördert Kultur...

... im Programm Erasmus +

Das neue Förderprogramm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union (2014 – 2020)

Martina Paier, OeAD-GmbH Nationalagentur Lebenslanges Lernen
Barbara Hämmerle, Interkulturelles Zentrum

Erasmus+



Erasmus+

BILDUNG			
Schulbildung	Hochschulbildung in Programmländern mit Drittstaaten	Berufsbildung	Erwachsenenbildung
Drei Schlüsselaktionen			
→ Mobilität	→ Kooperationsprojekte	→ Unterstützung politischer Reformen	
Jean Monnet-Programm			
JUGEND			
Drei Schlüsselaktionen			
→ Mobilität	→ Kooperationsprojekte	→ Unterstützung politischer Reformen	
SPORT			
→ Förderung von Aktivitäten mit Fokus auf den Breitensport			



zentral verwaltet bei EACEA

www.erasmusplus.at

Teilnahmeberechtigte Länder



Programmländer

- EU-Mitgliedstaaten
- EFTA-Staaten (CH, IS, LI, NO)
- Türkei, Frühere Jugoslawische Republik Mazedonien

Partnerländer (= „Drittstaaten“)

- Länder der europäischen Nachbarschaftspolitik im Rahmen von Abkommen
- Weitere Drittstaaten in einzelnen Programmbereichen

Eckpunkte



- Insgesamt 14,7 Mrd. Euro für Erasmus+ (2014-2020)
- Nächste Antragsrunde Frühjahr 2015
- Einmalige Registrierung der Institution
- Elektronische Antragstellung durch koordinierende Einrichtung
- Bewertung der Anträge durch externe Expert/innen
- Genehmigte Anträge erhalten einen Förderzuschuss von der Nationalagentur

Übersicht der Leitaktionen in Erasmus+



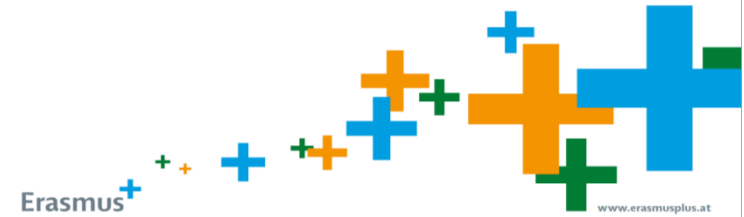
KA1	KA2	KA3
Lernmobilität von Einzelpersonen	<ul style="list-style-type: none">▪ Strategische Partnerschaften▪ Wissensallianzen▪ Sector Skills Alliances▪ Capacity Building	Unterstützung politischer Reformen

KA 1 – Lernmobilität von Einzelpersonen



- **Jugendbegegnungen**
- **Europäischer Freiwilligendienst (EFD)**
- Austausch & Trainings für Fachkräfte

KA 1 – Jugendbegegnung



TeilnehmerInnen: mind. 16 bis max. 60 (zw. 13 bis 30 Jahre)

Dauer: 5 bis 21 Tage

Inhalt/Thema: z.B. Rassismus, Arbeitslosigkeit, Klimawandel, Benachteiligung, Armut, Asyl, Kunst & Kultur, Medien, ...

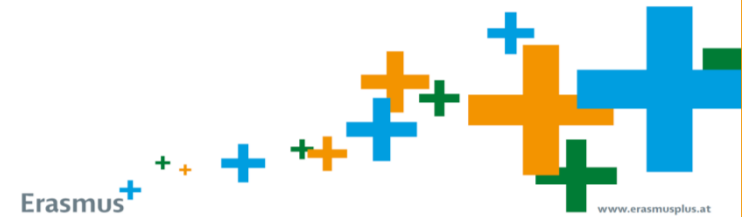
Methoden: kreativ, partizipativ, Mix aus Workshops, Übungen, Debatten, Rollenspielen, Simulationen, Outdoor-Aktivitäten, usw.

Partner: mind. einen Partner aus einem anderen Land

Förderfähige Kosten:

Pauschalen für Reisekosten sowie Tagespauschale pro Teilnehmer (variiert nach Land: in AT 39 €)

KA 1 – Jugendbegegnung



AntragstellerInnen:

- gemeinnützige Organisationen oder Einrichtungen
- Nicht-Regierungs-Organisationen (NROs)
- Informelle Gruppen junger Menschen
- Europäische Jugend NROs
- Soziale Unternehmen
- Öffentliche Einrichtungen auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene
- Vereinigungen von Regionen
- Unternehmen in gesellschaftlicher Verantwortung
- Europäische Zusammenschlüsse territorialer Zusammenarbeit

Jugendbegegnung - Beispiele



„Game Lab“ (Ars Electronica/u19 Create your world festival), 1 Woche
, 16 Jugendliche, drei Länder (AT, DE, HU), drei Computer-Spiele (serious
games) zu verschiedenen Themenbereichen (z.B.
Flüchtlingsfrage/Menschenrechte, Atomkraft,
Lichtverschmutzung/Umwelt) entwickelt

„Neues Lesen, Neues Lernen. Junge Vernetzung in Europa“
(Verein p&s melk), 42 TeilnehmerInnen aus 7 Ländern (DE,
AT,PL,RO,HU,BG, CZE) Auseinandersetzung mit neuen, digitalen Wissens-,
Lese- und Kommunikationswelten, digitales Schreiben und Publizieren,
gemeinsame Produktion eines ebook

Jugendbegegnung - Beispiele



„**Barriere.frei**“ (BiondekBühne Baden), 1 Woche,
16 Jugendliche, vier Länder (AT, FIN, BG, IRL), Thema: Barrierefreiheit &
öffentlicher Raum. Ausdrucksmittel: Theater. Performance im öffentlichen
Raum. Zur [Dokumentation](#)

Key Action 1 - Europäischer Freiwilligendienst



TeilnehmerInnen: Jugendliche zw. 17 bis 30 Jahre

Aufgabe: Mithilfe/Engagement in gemeinnützigen Projekten oder Organisation, zw. 30 bis max. 38 Stunden/Woche

Dauer: zwei bis zwölf Monate, bei Gruppen-EFD oder speziellem Förderbedarf zw. zwei Wochen bis zwei Monate

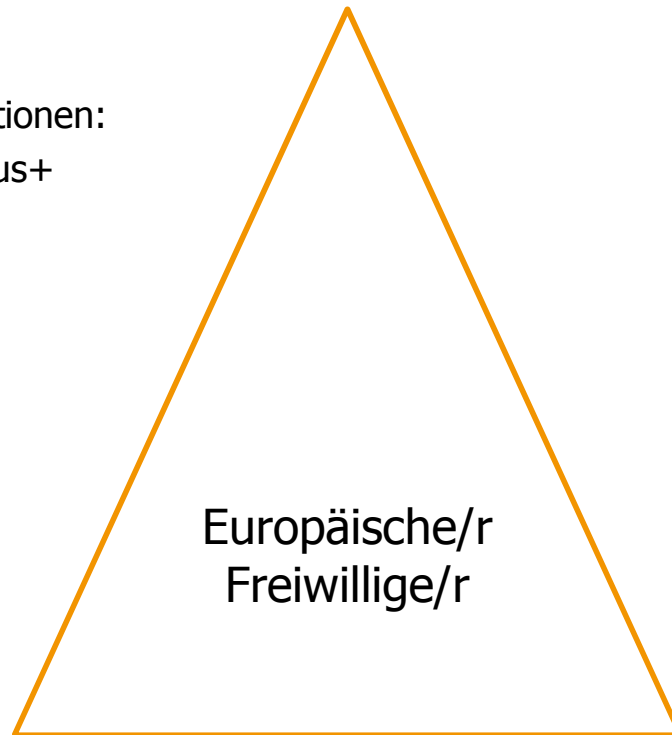
Förderfähige Kosten: Reisekosten (Pauschalen), Organisatorische Kosten (540 € pro Freiwillige/n und Dienstmonat für Projekte in Österreich), Taschengeld (variiert je nach Aufnahmeland)

Key Action 1 – Europäischer Freiwilligendienst



Koordinierende Organisation

Voraussetzung für alle Organisationen:
Gültige Akkreditierung in Erasmus+



**Entsende-
organisation**

**Aufnahme-
organisation**

Key Action 1 - Europäischer Freiwilligendienst



Förderfähige AntragstellerInnen:

- gemeinnützige Organisationen oder Einrichtungen, Nicht-Regierungs-Organisationen (NROs)
- Europäische Jugend NROs
- Soziale Unternehmen (z.B. gemeinnützige GmbH)
- Öffentliche Körperschaften auf lokaler Ebene
- sowie
- Öffentliche Einrichtungen auf regionaler oder nationaler Ebene
- Vereinigungen von Regionen
- Europäische Zusammenschlüsse territorialer Zusammenarbeit
- Unternehmen in gesellschaftlicher Verantwortung

KA2 – Strategische Partnerschaften



Fokus

- **Europäischer Mehrwert** durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Qualitätssteigerung durch die Erarbeitung **innovativer Ansätze**
- Entwicklung **nachhaltiger Projektergebnisse** / Dissemination
- Beschäftigung mit europäischen Schlüsselkompetenzen
- Stärkung von Entrepreneurship und Employability
- Förderung der Teilnahme von Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder geringeren Chancen

KA2 – Strategische Partnerschaften



Denkbare Projektziele

- (Weiter-)Entwicklung von bestehenden oder neuen Curricula
- Entwicklung von Modulen
- Entwicklung von Offenen Bildungsplattformen (OER)
- Entwicklung von speziellen Trainingsprogrammen und -plattformen
- Entwicklung neuer Unterrichtsmethoden und Lehrmittel
- Langfristige Vernetzung mit Unternehmen
- Entwicklung/Implementierung von Ansätzen zur Anerkennung von erworbener Bildung ... etc.

KA2 – Strategische Partnerschaften



Formale Eckpunkte

- Projektdauer: 2 oder 3 Jahre
- nur juristische Personen antragsberechtigt
- 3 Einrichtungen aus mind. 3 verschiedenen Programmländern
- Einbindung von Partnerländern (= Drittstaaten) bei klar argumentiertem Mehrwert möglich
- sektorenübergreifende Zusammenarbeit möglich bzw. erwünscht

KA 2 – Strategische Partnerschaften



Welche Einrichtungen können teilnehmen? (Auswahl)

Forschungsinstitutionen
Schulen
Sozialpartner
Universitäten
Erwachsenenbildungseinrichtungen

FHs
Unternehmen

PHs
NGOs
Berufsberatungseinrichtungen
Kindergärten
Behörden

Kultur- und Sportvereine

Beispiel aus LLP: „Culture Pilots“



- LLP-Leonardo da Vinci-Innovationstransferprojekt (Berufsbildung)
- Projektdauer: 2011-2013
- Koordinator BFI OÖ mit Partnern aus IT, ES, PT und FR
- Projekt Kulturlotsinnen, vom BFI OÖ für die Europäische Kulturhauptstadt Linz 2009 entwickelt, wurde in die Partnerländer übertragen.
- Kulturlotsinnen (Migrantinnen) führen Touren durch die Stadt und bieten einen multikulturellen Einblick in Alltag und Begegnungen mit Einheimischen und Touristen.
- Zuvor durchlaufen die Migrantinnen eine ressourcen- und prozessorientierte Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Empowerment.

www.culturepilots.eu

Weitere Beispiele aus LLP



■ Schulbildung:

- „Lieder, die die Welt bewegen“ – Gymnasium und ART-ORG St. Ursula Salzburg

■ Hochschulbildung:

- „Musenküsse“ - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

■ Erwachsenenbildung:

- „European Music Schools Unison“ - Landesmusikschule St. Georgen an der Gusen

Wir beraten Sie gerne...



- Infotour für Antragsrunde 2015
- Newsletter „Bildung.bewegt“

→ Regionalstellen in allen Bundesländern, Kontaktadressen sowie laufende

Trainingsangebote auf:

www.jugendinaktion.at

OeAD-GmbH
Nationalagentur Lebenslanges Lernen

1010 Wien
Ebendorferstraße 7
T +43 1 534 08-0
F +43 1 534 08-699
erasmusplus@oead.at
www.bildung.erasmusplus.at

Interkulturelles Zentrum
Nationalagentur Erasmus+: Jugend in Aktion

Lindengasse 41/10, 1070 Wien
T: +43 1 5867544 – 0
F: +43 1 5867544 -9
iz@iz.or.at
www.jugendinaktion.at